››› KfW-Förderprogramme für kommunale Infrastrukturfinanzierung

Sportinfra

Fachforum 7 B - Sportstättenförderung

08. November 2018

David Michael Näher, KfW Bankengruppe

Bank aus Verantwortung

Kommunale Förderung

Inhalt

1 **Überblick und Antragsweg**

2 **Förderprogramme**

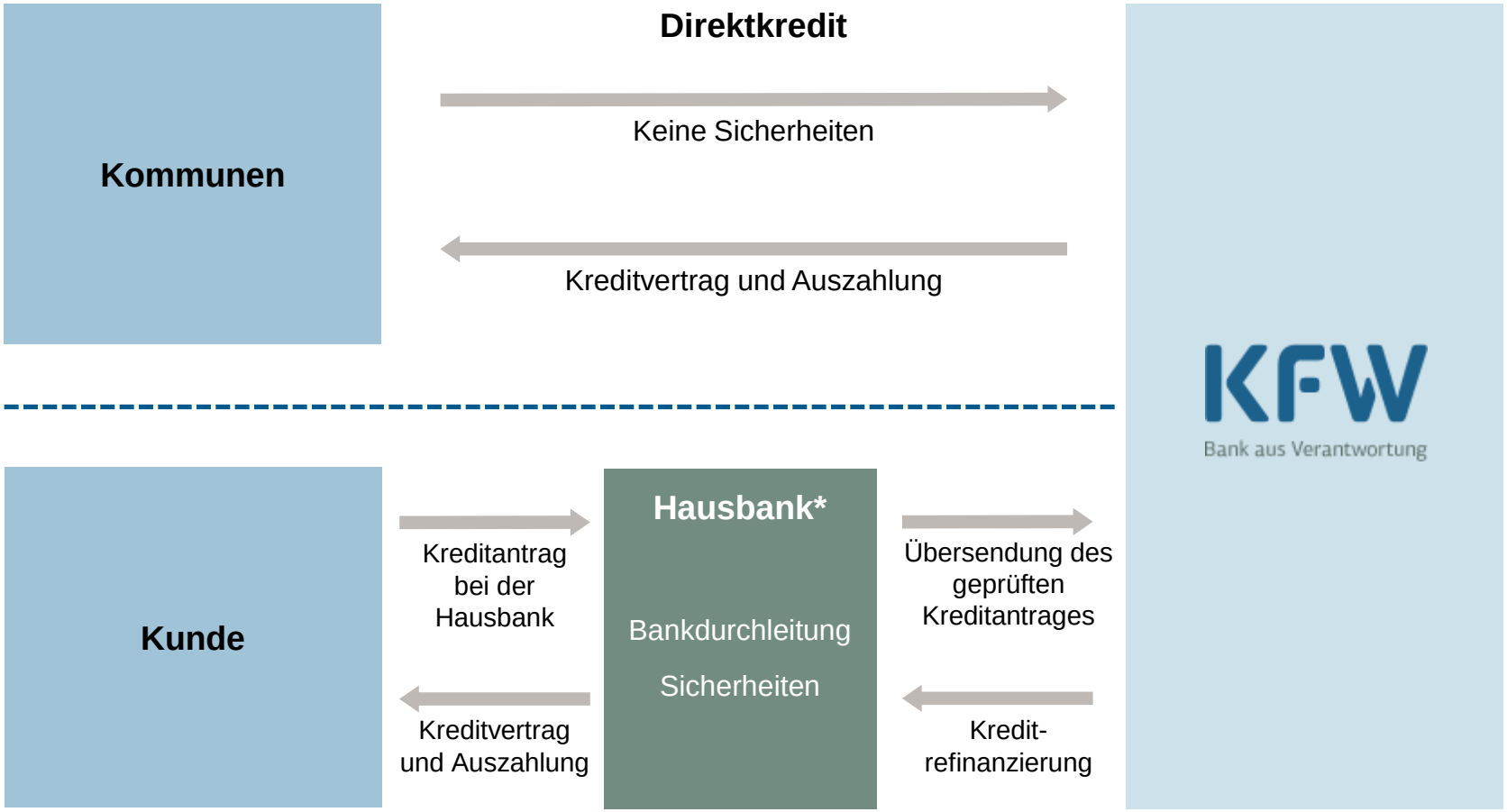
3 **Ansprechpartner**

KfW – Bank aus Verantwortung

Fördern im öffentlichen Auftrag

Gründung:	1948
Anteilseigner:	80 % Bund, 20 % Bundesländer
Refinanzierung:	90 % Kapitalmarkt, Bundesmittel
Rating:	AAA / Aaa
Sitz: Niederlassungen:	Frankfurt am Main Berlin, Bonn
Fördervolumen	76,5 Mrd. EUR (2017)

Antragsweg
Direkt / Bankdurchleitung



* Geschäfts-, Direkt- oder Genossenschaftsbanken, Sparkassen und andere Finanzierungspartner

Antragstellung und Vorhabensbeginn

Hinweise Bankdurchleitung

Antragszeitpunkt	Definition Vorhabensbeginn
› Grundsatz: Antragstellung bei der Hausbank vor Vorhabensbeginn › Ebenfalls fristwahrend: aktenkundiges Finanzierungsgespräch bei der Hausbank vor Vorhabensbeginn › Bei Einreichung des Kreditantrags bei der KfW später als 3 Monate nach Vorhabensbeginn: noch förderfähig, wenn max. 50% des Vorhabens fertig gestellt sind › Programme unter AGVO: begonnene Vorhaben sind förderfähig, wenn zuvor separater Beihilfeantrag fristgerecht bei Hausbank gestellt wurde	› Beginn der Bauarbeiten („Spatenstich“) bzw. Abschluss eines Liefervertrages › Die Vergabe von Planungs- und Projektierungsaufträgen gilt nicht als Vorhabensbeginn › Mit dem Vorhaben / Bauabschnitt sollte innerhalb von 6 Monaten nach Kreditzusage begonnen werden.

Kommunale Förderung

Inhalt

1 Überblick und Antragsweg

2 **Förderprogramme**

3 Ansprechpartner

KfW-Förderprogramme für Kommunen

Gemeinden, Städte, Landkreise, Zweckverbände, Eigenbetriebe

Programme und Finanzierungszwecke	Nr.	Soll-Zins*
IKK – Investitionskredit Kommunen > Allgemeine Infrastruktur-Investitionen	208	0,40 % 20 J. 0,68 % | 30 J. 0,83 %
Energetische Stadtsanierung – Zuschuss > Konzepte und Sanierungsmanager	432	65 % Zuschuss
IKK – Energetische Stadtsanierung – Quartiersversorgung > Wärme-, Kälte-, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung	201	0,05 % zzgl. 5 % Tilgungszuschuss
IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren > Errichtung oder Ersterwerb energieeffizienter Nichtwohngebäude	217	0,16 % zzgl. bis zu 5 % Tilgungszuschuss
IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren > Energetische Sanierung von kommunalen Nichtwohngebäuden	218	0,05 % zzgl. bis zu 17,5 % Tilgungszuschuss
IKK – Barrierearme Stadt > Barriereabbau in der kommunalen Infrastruktur inkl. ÖPNV	233	0,05 %

Sollzins bei 10-jähriger Zinsbindung und einer Darlehenslaufzeit von 10 Jahren, Stand 29.10.2018.
Tagesaktuelle Konditionen unter www.kfw.de/*Programmnummer*

KfW-Förderprogramme für kommunale Unternehmen

Rechtlich eigenständige Gesellschaften mit mind. 50 % kommunalem Hintergrund

Programme und Finanzierungszwecke	Nr.	Soll-Zins*
IKU – Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen > Allgemeine Infrastrukturinvestitionen sowie Beteiligungserwerb	**148**	**1,55 %** *2,50 % (20/20)*
IKU – Energetische Stadtsanierung – Quartiersversorgung > Wärme-, Kälte-, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung	**202**	**1,00 %** **zzgl. 5 % Tilgungszuschuss**
IKU – Energieeffizient Bauen und Sanieren > Errichtung oder Ersterwerb energieeffizienter Nichtwohngebäude	**220**	**1,25 %** **zzgl. bis zu 5 % Tilgungszuschuss**
IKU – Energieeffizient Bauen und Sanieren > Energetische Sanierung von Gebäuden der kommunalen Infrastruktur	**219**	**1,00 %** **zzgl. bis zu 17,5 % Tilgungszuschuss**
IKU – Barrierearme Stadt > Barriereabbau in der kommunalen Infrastruktur, insb. ÖPNV	**234**	**1,00 %**

* Sollzins bei 10-jähriger Zinsbindung und einer Darlehenslaufzeit von 10 Jahren, Preisklasse A, Stand 29.10.2018.
Tagesaktuelle Konditionen unter www.kfw.de/zins

IKK–/IKU– Investitionskredit Kommunen / Kommunale und Soziale Unternehmen

Programm-Nr. 208/148

Was wird finanziert?

Allgemeine Infrastruktur: Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur

Spezifika

208 (Direkt / Kommunen, Landkreise, Eigenbetriebe, Zweckverbände):

- Bei Krediten bis 2 Mio. EUR bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten pro Vorhaben finanzierbar; bei Vorhaben über 2 Mio. EUR max. 50 % (mind. 2 Mio. EUR).
- Eine Zusammenfassung mehrerer Vorhaben in einem Kreditantrag ist möglich.

148 (bankdurchgeleitet / Kommunale und soziale Unternehmen):

- Bis 50 Mio. EUR pro Vorhaben; auch 20 Jahre Zinsbindung möglich; Zinssatz beihilfefrei

www.kfw.de/208
www.kfw.de/148

Energetische Stadtsanierung – Zuschuss

Programm-Nr. 432

Seit 01.12.2015: Verlängerungsanträge für Sanierungsmanagement möglich (5 J./ 250 TEUR)

Was wird finanziert?

A. Quartierskonzepte

- Sach- und Personalkosten für fachkundige Dritte zur Erstellung vertiefter integrierter Quartierskonzepte; Konzeptphase i.d.R. 1 Jahr

B. Sanierungsmanager zur Planung, Begleitung, Koordination, Kommunikation

- Sach- und Personalkosten für bis zu 3 Jahre für einen Sanierungsmanager (z.B. Beamte oder Tarifbeschäftigte einer Kommune / eines kommunalen Unternehmens)

Infos zum Zuschuss

- 65 % Zuschuss zu förderfähigen Kosten (Sanierungsmanager max. 150.000 EUR)
- Förderung für Planung und Management
- Zuschuss weiterleitbar an Dritte (Stadtwerke, Wohnungsunternehmen)
- Eigenanteil kann aus weiteren Förder-mitteln (z.B. Land, EU), Mitteln der Kommune oder der beteiligten Akteure dargestellt werden.
- Eigenanteil durch die Kommune bzw. den Begünstigten selbst mind. 15% (Kommunen in Haushaltssicherung: 5%)

www.kfw.de/432 sowie www.energetische-stadtsanierung.info

IKK– /IKU– Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung

Programm-Nr. 201/202

Tilgungszuschüsse i.H.v. 5 %

Gefördert werden Investitionen in die Verbesserung der Energieeffizienz

Wärme-/Kälteversorgung:

- Hocheffiziente strom- oder wärmegeführte KWK-Anlagen auf Erd- oder Biogasbasis inkl. Spitzenlastkessel*
- Strom- oder thermisch geführte Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungssysteme*
- Anlagen zur Nutzung industrieller Abwärme
- Wärme- und Kältenetze inkl. Anschlüsse und Übergabestationen
- Dezentrale Wärme- und Kältespeicher

Wasserver- und Abwasserentsorgung:

- Hocheffiziente Motoren und Pumpen
- Optimierung der Mess- und Regeltechnik
- Energierückgewinnung in Gefällestrecken
- Anlagen zur Wärmerückgewinnung in öffentlichen Kanalsystemen
- KWK-Anlagen zur Nutzung von Klär- oder Faulgas
- Energieeffizientere Belüftung bei der aeroben Abwasserbehandlung

www.kfw.de/201

Für kommunale Unternehmen/ gemeinnützige Organisationen alternativ auch beihilfefreie Variante möglich (Programmnr. 202)

* Nur für Kommunale Unternehmen/ gemeinnützige Organisationen in Programm 202

IKK–/IKU– Energieeffizient Bauen und Sanieren

Bauen / Programm-Nr. 217/220

Was wird finanziert?	Förderung
Errichtung oder Ersterwerb kommunaler Nichtwohngebäude als › KfW-Effizienzgebäude 70 › KfW-Effizienzgebäude 55	› Niedrige Zinsen › Bei KfW-Effizienzgebäude 55 zusätzlich 5% Tilgungszuschuss

KfW-55 EffizienzGebäude

KfW-70 EffizienzGebäude

www.kfw.de/217
www.kfw.de/220

Für kommunale Unternehmen/ gemeinnützige Organisationen alternativ auch beihilfefreie Variante möglich (Programmnr. 220)

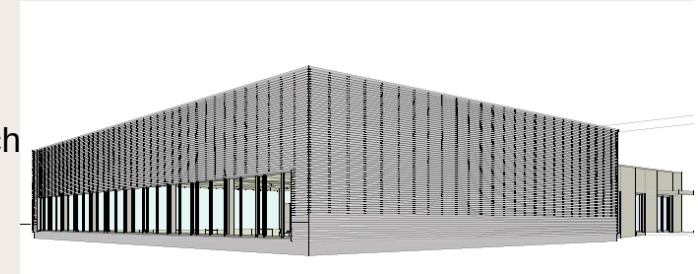
IKK – Energieeffizient Bauen

Investitionsbeispiel Programm 217

Die Gemeinde Amtzell baut eine Sporthalle mit Effizienzhausstandard 55

Bildrechte: Gemeinde Amtzell

- Erweiterungsneubau (Passivhaus) an Bestandshalle aus 1968
- Die Halle ist mit weiteren öffentlichen Gebäuden im Ort bereits an Nahwärmeversorgung angeschlossen. Die Wärme kommt von einer Biogasanlage mit Hackschnitzelheizung eines örtlichen Landwirts.
- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an der Halle geschaffen
- Neu entstehendes Dach: Photovoltaikanlage für Eigenstromnutzung
- Höhere Baukosten durch Passivhausstandard: 217.000 EUR; dafür Zuschuss aus Landesförderprogramm
- Amortisation Eigenanteil durch deutlich geringere Betriebskosten in den folgenden Jahren. Allein der Energieverbrauch bei der Beheizung der neuen Halle ist um 72% geringer als bei einem KfW-Effizienzhaus 70.



- 10 J. Laufzeit, 2 J. tilgungsfrei, 10 J. Zinsbindung; 5 % Tilgungszuschuss: ~35.000 EUR

Investitionskosten Bauabschnitt 1 /Erweiterungsanbau ~ 1 Mio. EUR,
davon über KfW: 700.000 EUR; 2. Bauabschnitt Neubau ebenfalls via KfW folgt

IKK–/IKU– Energieeffizient Bauen und Sanieren

Sanieren / Programm-Nr. 218/219

Was wird finanziert?	Förderung
Energetische Sanierung kommunaler Nichtwohngebäude **1. KfW-Effizienzgebäude** › Effizienzgebäudestandards 70, 100, Denkmal **2. Einzelmaßnahmen** › Wärmedämmung › Fenster, Heizung, Beleuchtung › Sonnenschutzeinrichtungen › Lüftungsanlagen	› Alle Nichtwohngebäude unabhängig vom Baujahr › Kein Förderhöchstbetrag: 100 % Finanzierung der Energieeffizienzinvestitionen möglich › Bundesverbilligte Zinskonditionen › Tilgungszuschüsse für Sanierungen auf KfW-Effizienzhausstandard und für Einzelmaßnahmen

www.kfw.de/218
www.kfw.de/219

Für kommunale Unternehmen und gemeinnützige Organisationen alternativ auch beihilfefreie Variante möglich (Programmnr. 219)

IKK–/IKU– Energieeffizient Bauen und Sanieren

Förderstufen Programm-Nr. 218/219

Effizienz	Förderkredit	Tilgungszuschuss	Energiekosten
KfW-Effizienzgebäude 70	Für alle Förderstufen +	17,5 % max. 175 EUR/qm	
KfW-Effizienzgebäude 100		10,0 % max. 100 EUR/qm	
KfW-Effizienzgebäude Denkmal		7,5 % max. 75 EUR/qm	
Einzelmaßnahmen		5,0 % max. 50 EUR/qm	

IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren

Investitionsbeispiel Programm 218

Sanierung der Sporthalle Weisenbach

- **Energetische Sanierung auf KfW-Effizienzhaus 70 (Bj. 1978)**
  - Dach- und Fassadendämmung
  - Erneuerung der Fassadenverkleidung/ Dacheindeckung
  - Austausch sämtlicher Fenster
  - Austausch der Heizungsanlage
  - Erneuerung der Lüftungsanlage
  - Einbau von LED Leuchten
- **Jährliche Energieeinsparung**
  - Endenergieeinsparung 53%
  - Primärenergieeinsparung 38%
- **Gesamtkosten** **2.157 TEUR**
  - Eigenmittel 502 TEUR
  - Öffentliche Mittel (u.a. Sportförderung) 955 TEUR,
  - KfW 700 TEUR

Bildquelle: Gemeinde Weisenbach

KfW-Finanzierung: 700 TEUR, 30 Jahre Laufzeit, Zinssatz 0,05% (10jährige ZB), 17,5% Tilgungszuschuss (~122.500 EUR)

IKK –/IKU – Barrierearme Stadt

Programm-Nr. 233/234

Gefördert wird der Abbau von Barrieren:

In öffentlichen Gebäuden:

- Zuwegung, Stellplätze, Gebäudezugänge
- Aufzüge, Rampen
- Raumgeometrie
- Sanitärräume
- Orientierungshilfen, Raumakustik
- Sportplätze, Sporthallen und Schwimmbäder
- Servicesysteme wie Schalter und Kassen

Im öffentlichen Raum / Verkehrsbereich:

- Bürgersteige, Fußgängerüberwege/-zonen
- Leit- und Orientierungshilfen für Blinde und Sehbehinderte
- Barrierefreie/-arme WC-Anlagen
- Stellplätze
- Park- und Grünanlagen, Spielplätze
- U-Bahn-/S-Bahn-Stationen sowie Straßenbahn-/Bushaltestellen
- Über-/Unterführungen

www.kfw.de/234

Für kommunale Unternehmen und gemeinnützige Organisationen alternativ auch beihilfefreie Variante möglich (Programmnr. 234)

Kommunale Förderung

Inhalt

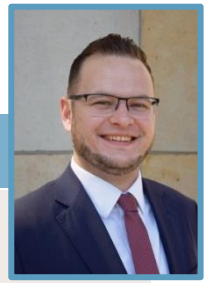
1 Überblick und Antragsweg

2 Förderprogramme

3 **Ansprechpartner**

Ansprechpartner für kommunale Förderprogramme

Key-Account-Management: Betreuung in den Regionen



NORD-/SÜDWEST

Stefan Kahl

030 – 20264 -1117

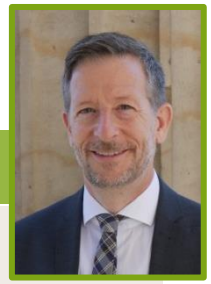
Stefan.Kahl@kfw.de

NORDOST

Axel Papendieck

030 – 20264 -5853

Axel.Papendieck@kfw.de



MITTE

David Michael Näher

030 – 20264 -5454

David-Michael.Naeher@kfw.de

SÜD

Andreas Ronge

030 – 20264 -5469

Andreas.Ronge@kfw.de

Kommunal-Hotline: 0800 539 9008

››› Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!